

Liebe Eltern,

wie war es eigentlich möglich, dass die ersten Waldorfschulen schon so bald nach der „Wende“ und sogar noch vor dem offiziellen Beitritt der DDR zum Bundesgebiet gegründet werden konnten? Unsere Schule in Jena ist zwar erst 1991, aber immer noch *vor* den anderen freien Schulen gegründet worden. Wie konnte das sein? - Frau **Annette Becker**, eine der KollegInnen, die **von Anfang an dabei** waren, erzählte mir neulich davon: Die Waldorfpädagogik hat ja eine geistige Grundlage, die in Jena schon zu DDR-Zeiten, das heißt eigentlich noch viel früher gelegt worden ist, nämlich in den zwanziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts. Damals gab es hier schon **Menschen, die sich der Anthroposophie Rudolf Steiners verbunden fühlten**. Sie waren in einem Zweig der Anthroposophischen Gesellschaft organisiert und hatten eine Gemeinde der Christengemeinschaft gegründet. Jena ist auch der Geburtsort der anthroposophischen Heilpädagogik. Im ehemaligen Gasthaus Lauenstein in Lichtenhain arbeitete damals eine heilpädagogische Einrichtung, die 1924 sogar R. Steiner besuchte. Man kann also sagen, dass die Waldorfpädagogik hier schon sehr lange lebte, obwohl es damals noch keine Waldorfschule gab und die Anthroposophie während der NS-Zeit in den Untergrund verdrängt oder ganz zerschlagen worden ist. Seit 1950 gab es aber wieder die Christengemeinschaft, und dreißig Jahre später wurde die **Markuskirche als erste freistehende Kirche der Christengemeinschaft in der DDR** gebaut und geweiht. Zum Gemeindeleben gehörte selbstverständlich auch die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen der Gemeinde. Die waldorfpädagogischen Ansätze wurden im Rahmen des Religionsunterrichtes, der Ferienfreizeiten, aber auch einer Art „Freizeitschule“ umgesetzt, wo die Kinder z. B. mit Wasserfarben malten. Kurz: Gleich nach der „Wende“, sobald sich die Möglichkeit bot, waren genug Menschen zur Stelle, die die Waldorfpädagogik kannten und diese für ihre Kinder verwirklicht sehen wollten. Einige der Eltern schrieben sich sogar in das berufsbegleitende Waldorflehrerseminar ein, das es damals in Weimar gab. **Christengemeinschaft und Waldorfschule** waren damals als „geistige Schwestern“ noch sehr eng miteinander verflochten. Die Kinder der Gemeinde gingen selbstverständlich zur Waldorfschule und die Waldorflehrer konfirmierten ihre Kinder natürlich in der Christengemeinschaft. Später lebten sich Schule und Gemeinde ein wenig auseinander, wie es auch bei richtigen Geschwistern vorkommt, doch es blieb eine innere Verbundenheit bestehen.

Die Freie Waldorfschule Jena wurde 1991 in den Räumen der damaligen Förderschule in Göschwitz gegründet, genauer gesagt im alten **Dorfschulhaus von 1902**. In einem der oberen Räume fand die interne Gründungsfeier als geistige Grundsteinlegung statt. Der heutige Webraum diente als Eurythmieraum. Dort wurde auch zum ersten Mal das Christgeburtsspiel aufgeführt. Die Frage, ob das Göschwitzer Dorfschulhaus auf längere Sicht als Waldorfschule geeignet sei, entschied sich erst nach einigen Jahren endgültig. Dann begann eine mehrjährige Bauphase, in der zuerst die Holzbauten auf dem Hof, der Südbau und später der Neubau 2002, der Kindergarten sowie der Speiseraum errichtet wurden. Heute fehlt uns und nur noch die Aula...

Einige von Ihnen, liebe Leser, werden vielleicht noch unsere Gründungslehrer/Innen kennen: Annette Becker, Marita Merkel, Julia Brandstädt und natürlich Herrn Eberhard Balle aus Ulm. Manche Lehrer, die in den ersten Jahren dazugekommen waren, arbeiten noch immer bei uns bzw. sind noch eng mit der Schule verbunden, wie z. B. Friedhelm Garbe, Michael Kühnert oder Michael Müller. **Die Aufbaujahre** waren natürlich vom „Zauber des Anfangs“ und von großem Enthusiasmus der Eltern und Lehrer geprägt. Später gab es aber auch allerlei schwierige und krisenhafte Situationen sowie personelle Unstetigkeit. (Kaum jemand wird alle Lehrer aufzählen können, die früher einmal an der Schule gearbeitet haben, aber seit einigen Jahren ist unser Kollegium sehr beständig.) Um die geistige Basis der Schule zu festigen, wurden für die Eltern und Lehrer regelmäßig große pädagogische Tagungen mit führenden Persönlichkeiten der Waldorfbewegung organisiert, die in der ganzen Region Widerhall fanden. Besondere Verdienste erwarb sich dabei Friedhelm Garbe, der die Kontakte knüpfte und die Referenten einlud. Seit vielen Jahren werden außerdem regelmäßige Klausurtagungen für die Mitarbeiter organisiert, wo richtungweisende und die Schulgestalt betreffende Fragen erörtert werden.

Die vielen Geschichten von **Sternstunden und Tragödien**, die sich in den 25 Jahren zugetragen haben, kann man an dieser Stelle nicht erzählen. Zum Jubiläum soll aber eine Festschrift erscheinen, wo die eine oder andere davon Platz fände. Falls Sie solche Anekdoten haben, so schreiben Sie sie auf und senden Sie sie bitte unter dem Kennwort „**Festschrift**“ per E-Mail an info@waldorfschule-jena.de.

Unsere Turnhalle, die wir seit Monaten praktisch nicht nutzen konnten, steht uns im nächsten Schuljahr wieder zur Verfügung. Darüber werden sich alle Schüler und besonders auch Herr Hempel sehr freuen. Die Halle wird im Sommer wieder hergerichtet, nachdem den Bewohnern andere Unterkünfte zugewiesen worden sind. Da der Status der Geflüchteten aus Afghanistan bisher nicht eindeutig geklärt ist und sie keinen Anspruch auf staatlich geförderten Deutschunterricht haben, kommen sie nach wie vor an drei Nachmittagen zu uns in die Schule. Seien Sie herzlich begrüßt!

Ihr Jens-Olaf Bodemann

Liebe Eltern der neuen Sonnenklasse! Unser erster Elternabend findet am Mittwoch, dem 8. Juni, um 20.00 Uhr ganz oben im Raum der Sonnenklasse statt. Seien Sie herzlich eingeladen!
Conny Stelzer

Eine kleine Schüssel voller Schlüssel sammelte sich seit Monaten bei den **Fundsachen** im Lehrerzimmer. Inzwischen werden sie vermutlich nicht mehr vermisst, **falls doch, dann melden Sie sich schnell im Büro**, bevor sie demnächst an **Egon Olsen** weitergegeben werden oder in den Schrott wandern....
Ein schönes Wochenende wünscht
Anne Garbe

Ich suche ein 26-er Fahrrad. Wer eins verkaufen möchte, melde sich bitte unter 036428/389332 oder per E-Mail: kristinpoech@gmx.de.
Kristin Pöch

Als langjährige (gewesene) „Waldorfmutter“ lese ich immer noch jede Woche die Schulpost – so bleibt doch noch eine kleine Verbindung erhalten, auch wenn die Kinder längst flügge geworden sind... Der kühle Frühling hat mich zum Aufräumen animiert, und ich habe Seidentücher und -schals gefunden. Nun hoffe ich, dass sich vielleicht interessierte Menschen finden, die davon etwas gebrauchen können. Es handelt sich um naturweiße, gebördelte Seidentücher und -schals:

Tücher 90x90 à 4Euro; 55x55 à 2Euro, Schals 140x45 à 4Euro; 180x45 à 7,50Euro (alles Ponge 05);

Schals 180x45 à 9,00 Euro (Ponge 08), Schals mit Satinstreifen 180x45 à 15,00 Euro;

Seidenschnur 45m x ca. 0,2 à 20,00 Euro. Kontakt über spinnzeit@gmx.de. Herzliche Grüße!
Heide

Wildnislager auf dem Wasser, ein **Saale-Schlauchboot-Abenteuer** vom 27.06. - 02.07.16, Start in Jena
Auf einfachen Schlauchbooten, Gummimatratzen und Gummispielzeug lassen wir uns auf der Saale treiben, machen Wettrennen und Spritzschlachten, lagern am Ufer und gehen baden... Wir kochen und essen am Feuer und schlafen in Zelten. Unterwegs steigen wir aus und gehen „jagen“ (Einkauf im Supermarkt), spielen Räuber und Gendarm, singen, tanzen und albern herum...

Wann: 1. Ferienwoche; **Wer:** Kinder ab 11 Jahren; **Preis:** 200 - 250 Euro (nach Selbsteinschätzung)

Informationen über www.wildnis-leben.de, Kontakt über denya.feuervogel@gmail.com

Herzliche Grüße!

Denya Hunke

Quereinstieg in den Lehrerberuf: Werden Sie Handarbeits-, Oberstufen- oder Klassenlehrer an Waldorfschulen

- zwei bis drei Jahre berufs- oder studienbegleitend in Blöcken, Beginn ab Oktober 2016
- oder einjähriges Vollzeitstudium für Oberstufenlehrer, Beginn ab September 2016

Lehrerseminar für Waldorfpädagogik, Brabanter Str. 30, 34131 Kassel

Kontakt: Tel. 0561-2075680 bzw. Info@lehrerseminar-forschung.de

Der Speiseplan für die nächste Woche: (Preise: 3,20€ Kl.0-4; 3,50€ Kl.5-13) AB für Essensmeldungen: 03641-293715

Montag, 06.06.	Salat, Weizenspirelli mit Tomatensoße, Streukäse, Obst	Donnerstag, 09.06.	Rote-Bete-Salat, Geflügelfrikassee mit Reis, Obst. Veg.: Gemüsefrikassee
Dienstag, 07.06.	Kartoffelsuppe, Weizenbrötchen, Quarkdessert	Freitag, 10.06.	Spargelcremesuppe, Hefeklöße mit Kompott
Mittwoch, 08.06.	Salat, Bauernfrühstück, Obst		

Termine: Wenn nicht anders angegeben, beginnen die Abendveranstaltungen um **20.00 Uhr**

Mo	06.06.16	19.00 Uhr Elternabend der 3. Klasse mit Herrn Kiraga
Di	07.06.16	Elternabend der 1. Klasse mit Herrn Bodemann
Di	07.06.16	Elternabend der 2. Klasse mit Frau Weder
Mi	08.06.16	Elternabend der neuen Sonnenklasse mit Frau Stelzer
Mi	15.06.16	Elternrat in der Hort-Cafeteria
Mi	22.06.16	17.00 Uhr Elternabend 9. Klasse zum Landwirtschaftspraktikum mit Frau Wendt und Herrn Bär
Do	23.06.16	18.00 Uhr Johannifest: Beginn im Saal mit kleinem Klassenspiel „Fingerhütchen“ der 1. Klasse